

INHALT

Vorwort von Richard Friedli	11
Auf dem Weg (Vorwort zur deutschen Ausgabe)	15
Einleitung	17

I

AN DEN QUELLEN DES ISLAM GLAUBE, WISSENSCHAFT UND RECHT

Einführung	23
1. Die Lehren des Islam und die islamischen Wissenschaften	26
1.1 Grundlagen	26
1.2 Die Geburt der islamischen Wissenschaften	46
Zu Lebzeiten des Propheten	46
Ausbildung und Typologie der islamischen Wissenschaften	51
Die Begriffe asch-schahâda und asch-scharî'a	69
2. Allgemeine Regeln der Usûl al-Fiqh	75
2.1 Wer trifft die Entscheidung?	77
2.2 Primat der Gewährung	85
2.3 Regeln zur Bestimmung der Verantwortlichkeit	89
Erlaubtes und Verbotenes (al-halâl wal-harâm)	96
Vom Schweigen der Quellen	99
2.4 Al-maslaha (Das Gemeinwohl)	104
2.5 Idschtihâd und Fatwa	113
Definition und Klassifikation	113
Bedingungen des Idschtihâd	118
Was ist eine Fatwa?	121
3. Perspektiven für einen zeitgenössischen Idschtihâd	127
3.1 Der selektive Idschtihâd auf der Grundlage der Präferenz	129
3.2 Neue Urteile auf der Grundlage origineller Analysen	131
3.3 Notwendigkeit eines kollektiven Idschtihâd	132
3.4 Prioritäten und Etappen	135

II

RAUM UND ZUGEHÖRIGKEIT UMMA UND NATIONALITÄT

Einführung	142
Schwierigkeiten	142
Perspektiven.....	146
1. Wo sind wir?	149
1.1 Fakten und Zahlen	149
1.2 Alte Begriffe	154
Dâr al-islâm (Haus des Islam).....	156
Dâr al-harb (Haus des Krieges)	157
1.3 Grundlegende Prinzipien und Bedingungen	162
Glaube und Spiritualität	164
Religiöse Praxis	165
Schutz	165
Freiheit	166
Handlung	167
1.4 Die europäischen Gesellschaften	168
Recht auf Ausübung des Islam	168
Recht auf Wissen.....	169
Recht auf Gründung von Organisationen	169
Recht auf eigenständige Repräsentation.....	170
Recht auf den Rechtsweg.....	170
1.5 Eine offene Welt	175
2. Wer sind wir?	187
2.1 Welche Zugehörigkeit? Welche Identität?	187
Zugehörigkeit zur islamischen Umma.....	187
Europäischer Bürger sein.....	199
2.2 Zwischen Assimilation und Entfremdung.....	220
Europäische Muslime ohne Islam	224
In Europa außerhalb Europas leben	229
Die rechte Mitte	232

III

IDENTITÄT UND (STAATS-) BÜRGERSCHAFT AUF DEM WEG ZUR VERWURZELUNG

Einführung	234
1. Muslimische Identität	236
1.1 Glaube, Praxis und Spiritualität	236
1.2 Text und Kontext	238
1.3 Bildung und Vermittlung	239
1.4 Handlung und Partizipation	240
2. Für eine europäische islamische Kultur	247
2.1 Überlieferte Kultur und erwählte Kultur	247
2.2 Islam und Kunst	249
Musik und Gesang	250
Zeichnung und Photographie	254
2.3 Kulturelle Verwurzelung	258
2.4 Drei Herausforderungen	260
Auswahl aus der Kunstproduktion	261
Reflexion und Kritik	261
Entwicklung einer europäischen islamischen Kultur	262
3. Zusammenleben	264
3.1 Bilanz – Brüche	264
Säkularisierte Gesellschaften: Welche religiöse Praxis?	264
Bilder und Misstrauen	268
3.2 Vier Prioritäten	270
Innergemeinschaftlicher Dialog	271
Politische und finanzielle Unabhängigkeit	273
Wahl der Basis	274
(Staats-) Bürgerschaft	275
3.3 Gemeinsame Herausforderungen	277
Verständnis für Nuancen und Komplexität	278
Spiritualität	279
Bildung und Erziehung	280
Soziale Brüche	281
SCHLUSS	287

ANHANG

Strömungen	292
Der europäische Islam befreit sich aus der Isolation	305
Das abgelehnte Lexikon	312
Einige Begriffe der islamischen Wissenschaften	321
Glossar	323
Status der Gelehrten: Gebräuchliche Bezeichnungen	326